



Freizeit

12. Oktober

mAX - Tagesfahrt ins Boitzenburger Land

Mit unserem Herbstausflug ins Boitzenburger Land blieben wir dieses Mal in Brandenburg. Der Wetterbericht versprach für diesen 12. Oktober viel Regen – doch hatten wir Glück: es blieb trocken und ruhig. Zunächst besuchten wir die „Apfelgräfin“ in dem kleinen Örtchen Lichtenhain. Sie selbst, die Gräfin von Arnim, führte uns durch den kleinen, aber feinen Hof. Schon bei der Verkostung von verschiedenen Apfel-Delikatessen waren wir erstaunt, welche vielfältigen Produktkreationen es aus Äpfeln ge-



31. Oktober

Halloween bei der mAX

Die Kinder hatten sich offenbar auch in diesem Jahr wieder gut auf Halloween vorbereitet. Knapp 30 kleine gruselige Gestalten trafen sich gegen 17.00 Uhr am mAX-Haus - die kleineren mit ihren Eltern. Aufgeteilt in mehrere Gruppen gingen die kleinen Hexen, Geister und Fabelwesen durch unsere Häuser – immer in Begleitung von Eltern oder Mitgliedern unseres Siedlungsausschusses. Nach ca. 1 Stunde kamen die ersten Kinder zurück – beladen mit Tüten voller süßer Naschereien. Bei bunter Brause wurden die Schätze erst einmal begutachtet. Zum Ausklang gab es einige Spiele – davon hat der Stuhltanz den meisten Spaß gemacht.



11. November

Laternenumzug bei der mAX

Nach einem Jahr Pause luden wir Kinder und Eltern wieder zum Lampinnumzug ein. Mit zum Teil selbst gebastelten Laternen erschien die kleine Schar. Als bald setzte sich der Zug in Bewegung, begleitet von einem jungen Musiker mit seinem Akkordeon. Im mAX-Haus wurden derweil heiße Würstchen und Glühwein vorbereitet. Als die Schar zurückkam war beides sehr willkommen – der Glühwein allerdings bei den Erwachsenen! Bei einem Schwätzchen in gemütlicher und ruhiger Runde, begleitet von den eher leisen Tönen unseres Akkordeonspielers, klang der Nachmittag aus. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Siedlungsausschusses, die beide Veranstaltungen mit den Kindern vorbereitet und durchgeführt haben.

ben kann. Noch mehr davon sahen wir dann im kleinen Hofladen. So war klar, dass fast jeder ein paar Leckereien kaufte. Weiter ging es zum Schloss Boitzenburg, das wie ein Märchenschloss anmutet. Hier blieb Zeit zum Mittagessen, für einen Spaziergang im Park rund ums Schloss oder für einen Blick in die benachbarte Schokoladenmanufaktur. Unerwartet schön gestaltete sich dann unser Ausflug mit dem Schiff. Wir stiegen in Lychen auf ein kleines Ausflugsschiff und schipperten über den Großen Lychener See und dann auf einem kleinen kanalartigen Flüschen, der Woblitz, entlang urwüchsiger herbst-



Neuer Dienstleister – bekannte Mitarbeiter

Manch einer hat vielleicht die Veränderungen an den Kleintransportern auf unserem Gelände bemerkt: wir arbeiten im Dienstleistungsbereich nunmehr mit der Firma Ideal Project Berlin GmbH zusammen. Die Dienstleistungsverträge der mAX Wohnungsgenossenschaft eG mit der Firma Accurata Grundstücks-Betreuungs-Gesellschaft mbH wurden in die neue Firma, die Ideal Project Berlin technische DienstleistungsGmbH, überführt. Die Firma Accurata GmbH hat in den letzten Jahren im Auftrag der Genossenschaft viele Dienstleistungen sach- und fachgerecht und in guter Qualität ausgeführt. Hintergrund dieser Veränderung ist ein im März 2013 eröffnetes Insolvenzverfahrens durch das Amtsgericht Charlottenburg. Der Insolvenzverwalter hat klären können, dass die Firma Ideal GmbH die Aufträge der Firma Accurata GmbH fortführt und die dafür benötigten Arbeitnehmer übernimmt. Der Vorstand der mAX Wohnungsgenossenschaft eG hat sein Vertrauen der Firma Ideal GmbH geschenkt und will auf diese Weise eine kontinuierliche Fortsetzung der einzelnen Dienstleistungskomponenten sichern. Wir wünschen uns gemeinsam eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

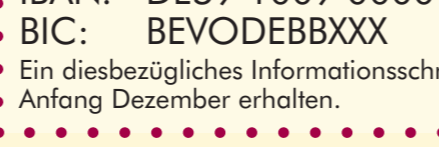
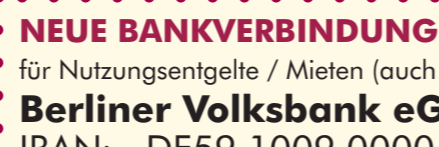
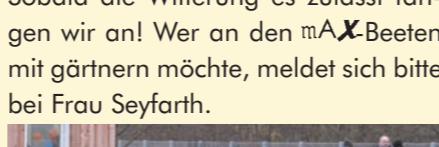
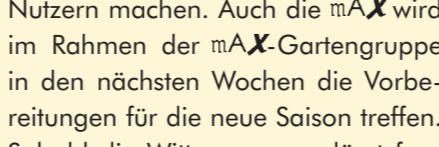
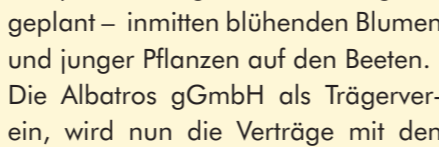
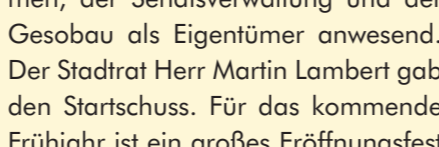
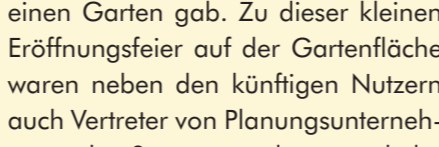


Stadtumbau

Märkisches Viertel

– Nachbarschaftsgarten eröffnet

Nun ist es doch noch im Jahr 2013 vollbracht: der neue Nachbarschaftsgarten auf der Fläche der ehemaligen Bettina-Brache konnte am 29. November eröffnet werden. Wir haben mehrfach darüber berichtet, dass es Verzögerungen unterschiedlicher Art bei der Umwandlung der Brache in einen Garten gab. Zu dieser kleinen Eröffnungsfeier auf der Gartenfläche waren neben den künftigen Nutzern auch Vertreter von Planungsunternehmen, der Senatsverwaltung und der Gesobau als Eigentümer anwesend. Der Stadtrat Herr Martin Lambert gab den Startschuss. Für das kommende Frühjahr ist ein großes Eröffnungsfest geplant – inmitten blühenden Blumen und junger Pflanzen auf den Beeten. Die Albatros gGmbH als Trägerverein, wird nun die Verträge mit den Nutzern machen. Auch die mAX wird im Rahmen der mAX-Gartengruppe in den nächsten Wochen die Vorbereitungen für die neue Saison treffen. Sobald die Witterung es zulässt fangen wir an! Wer an den mAX-Beeten mit gärtlern möchte, meldet sich bitte bei Frau Seyfarth.



Infopoint

• Silvester

Bitte beachten Sie wie jedes Jahr folgende Hinweise an Silvester: Entfernen Sie von Ihrem Balkon alle leicht brennbaren Gegenstände, damit es nicht durch fehlgeleitete Raketen zu Bränden auf dem Balkon und in den Wohnungen kommt. Beachten Sie beim Abbrennen von Raketen die Windrichtung und ausreichend Abstand zum Gebäude. Grundsätzlich sollten alle Mieter und Besucher verantwortungsvoll mit den Feuerwerkskörpern umgehen und die entsprechenden Vorschriften einhalten. Na dann, viel Spaß beim Jahreswechsel!

Service-Notrufnummern

Unsere Nummern aus den Hauskästen hier zur Information: Bitte ausschneiden und aufheben!

Tepper Aufzüge GmbH

(Störung Aufzüge) 750 145 67

Ideal GmbH

(Rohrbruch, Heizungsausfall, Verstopfung Sanitär) 565 999 99

Fa. Schumacher

(Notöffnung Türen) 0172/324 00 40 oder 0174/ 960 06 84

Kabel Deutschland

(Störungsmeldungen) 0800/ 526 6625

Polizei, Wache am Nordgraben

4664 112 – 700 / 701

- **NEUE BANKVERBINDUNG** der mAX Wohnungsgenossenschaft eG
- für Nutzungsentgelte / Mieten (auch Stellplatzmieten) ab dem 1.1.2014
- **Berliner Volksbank eG**
- IBAN: DE59 1009 0000 2457 8970 09
- BIC: BEVODEBBXXX
- Ein diesbezügliches Informationsschreiben haben alle Wohnungsnutzer
- Anfang Dezember erhalten.

Wir sind für Sie da:

mAX-Haus

Senftenberger Ring 50 C

Unsere Hausmeister

• **Herr Brendel**

0177 / 52 46 132

• **Herr Simader**

0177 / 24 93 294

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag

8.30 bis 13.00 Uhr

Mittwoch

13.00 bis 18.00 Uhr

Allgemeines:

40 20 99 69

Vermietung:

40 20 99 70 Frau Seyfarth

Verwaltung:

40 20 99 73 Herr Köhler

Fax:

40 20 99 72

email:

info@max-mv.de

„mAXimal“

sozialer AlltagsService

Frau Arentzen

66 63 02 29

Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

www.max-mv.de

■ ■ ■ Impressum:

Herausgeber:



Wohnungsgenossenschaft eG

Senftenberger Ring 50 C

13435 Berlin

Telefon 030 /40 20 99 70

Layout:

Rank & Grafik-Design; Brundorf

Redaktionsschluss:

09. Dezember 2013

...gemeinsam

Mitteilungen der mAX Wohnungsgenossenschaft e.G. • Ausgabe 81 (Dezember 2013)



Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und gutes Gelingen bei den Vorhaben im Jahr 2014.

Eine nette Adventsfeier im mAX-Haus

Am 8. Dezember war es wieder soweit. Die mAX lud zum traditionellen, gemütlichen Adventskaffee ins mAX-Haus ein. Gern folgten vor allem die älteren Bewohner unserer Genossenschaft dieser Einladung. Die Mitglieder des Siedlungsausschusses hatten erneut mit viel Freude die Feier vorbereitet und das mAX-Haus festlich geschmückt - Selbstgebackenes stand auf den Tischen. Nach der Kaffeezeit gab es reichlich Gelegenheit zum Singen von Weihnachtsliedern. Ein junger Musiker lieferte die musikalische Begleitung dazu. In diesem Jahr wurden wir wieder weihnachtlich von unserem Magic Man verzaubert. Die Stimmung stieg als schließlich der Weihnachtsmann zur Tür herein kam und für jeden ein kleines Geschenk mitgebracht hatte. Vor und nach der Bescherung wurden Geschichten verlesen – besinnliche und lustige. So verging der Nachmittag stimmungsvoll und gemütlich. Für den schönen Ausklang des Jahres geht ein herzliches Dankeschön an unseren Siedlungsausschuss!

Die nächsten Termine:

- **25.01.2014 – Neumieterfrühstück** (Einladungen gehen an die neuen Mieter)
- **18.02.2014 – Betriebsbesichtigung** – Besuch der Staatlichen Münze
- **27.02.2014 – Infonachmittag mAXimal**



Aktuelles

Das 15. Jahr der mAX- kleiner Jahresrückblick

Das Jahr 2013 stand für die mAX Wohnungsgenossenschaft eG im Zeichen ihres 15. Geburtstages. Am 6. März 1998 wurde die mAX als Wohnungsgenossenschaft von einer Initiatorengruppe gegründet und erwarb kurze Zeit später von der GESOABAU eine Wohnhausgruppe im Märkischen Viertel. Nun, 15 Jahre später, können wir auf eine recht erfolgreiche Entwicklung unserer kleinen, aber sehr angesehenen Genossenschaft schauen. Aus Anlass dieses Jubiläums lud die Genossenschaft Anfang März alle Gründungsmitglieder, Initiatoren, Gremienmitglieder und Mitarbeiter zu einer kleinen Feierstunde ins mAX-Haus ein.

Noch im Frühjahr starteten wir eine Werbeaktion, um weitere Mieter als Mitglied der Genossenschaft zu gewinnen. Wir hatten dazu mehrere Gründe. Zum einen war inzwischen die Identifikation vieler Bewohner gestiegen, insbesondere auch derer, die schon länger hier wohnen als mAX existiert. Die in den nachfolgenden Wochen stattgefundenen Gespräche zeigten deutlich wie wohl sich die Mieter hier fühlen und wie wichtig es ihnen war, nun auch als Mitglied ein Teil unserer Genossenschaft zu sein. Zum zweiten galt es die 1.000 Mitgliedsnummer zu vergeben. Es war also eine gute Gelegenheit, diese runde Mitgliedsnummer, verbunden mit einem kleinen Präsent, an einen lange wohnenden Mieter zu überreichen – das ausgewählte Ehepaar freute sich dann auch riesig über diesen Glückwunsch. Zum dritten spielten steuerliche Aspekte eine Rolle. Mit einem hohen Mitgliederanteil können wir künftig deutlich Steuern sparen – also mehr Mittel direkt für unseren Bestand einsetzen. Dieser Prozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Aktion zur Mitgliederwerbung war insgesamt ein großer Erfolg: 26

„Altmieten“ können sich nun Mitglied nennen und ihre Rechte als Mitglied in einer Genossenschaft wahrnehmen. Im Juni fand die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung der mAX statt, auf der der Vorstand über die geschäftliche und soziale Entwicklung der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2012 berichtete. Schwerpunkte dabei waren neben der guten Vermietungssituation (Vermietung erfolgt nur über Warteliste) und den extrem geringen Mietrückständen auch der Bericht über Instandhaltungsmaßnahmen an unserer Wohnanlage und Erneuerungen in Teilbereichen der Wohnungen selbst. Der Vorstand versicherte den Mitgliedern, wie bisher auch künftig bei Entscheidungen über Maßnahmen sich davon leiten zu lassen, Kostenersparnis und günstige Mieten auf der einen Seite mit hoher Wohnqualität und gutem Service auf der anderen Seite zu verbinden.

Dass dieses Konzept aufgeht, wird daran deutlich, dass es in diesem Jahr so wenig Mieterwechsel wie noch nie gab. Die Bewohner fühlen sich bei mAX wohl. Trotz steigender Mieten auf dem Wohnungsmarkt bleiben die Mieten bei mAX stabil und günstig – auch das wird von unseren Bewohnern sehr geschätzt. Nachdem im Frühjahr 2002 unser mAX-Haus als Geschäftsstelle und Anlaufpunkt unserer Genossenschaft eröffnet wurde, beschloss der Vorstand, den Mietern und Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, das Gebäude außerhalb der Bürozeiten für private Veranstaltungen zu nutzen. In den nunmehr 11 Jahren kam es zu knapp 90 Vermietungen. Das wird es künftig jedoch nicht mehr geben. Aufgrund einiger Vorkommnisse in der letzten Zeit hat der Vorstand am 20.10.2013 beschlossen, keine Nutzung der Räumlichkeiten des mAX-Hauses zu privaten Feiern mehr zu gewähren. Leider haben sich einige Schadensfälle ereignet, deren Regulierung und Beseitigung für die Genossenschaft mit vermehrtem Aufwand und Kosten verbunden waren. Wir bitten daher um Verständnis für die neu getroffene Entscheidung. Veranstaltungen im Rahmen der Genossenschaft werden jedoch weiterhin hier im mAX-Haus stattfinden. ■ ■ ■

Zweifellos als Höhepunkt gestaltete sich unser diesjähriges Sommerfest. Mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer wurde das Fest unserer Genossenschaft auf die Beine gestellt. Ob Groß oder Klein, Bewohner oder Gast, alle hatten einen kurzweiligen und netten Nachmittag. Zum Abschluss gab es eine Überraschung: mit einem einzigartigen Höhenfeuerwerk ging das Fest zu Ende – davon wird heute noch geschwärmt, auch außerhalb der mAX wird im Märkischen Viertel darüber gesprochen.

Norbert Hanke
Vorstand der mAX Wohnungsgenossenschaft eG

Schwere Entscheidung: keine Vermietung des mAX-Hauses mehr

Nachdem im Frühjahr 2002 unser mAX-Haus als Geschäftsstelle und Anlaufpunkt unserer Genossenschaft eröffnet wurde, beschloss der Vorstand, den Mietern und Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, das Gebäude außerhalb der Bürozeiten für private Veranstaltungen zu nutzen. In den nunmehr 11 Jahren kam es zu knapp 90 Vermietungen. Das wird es künftig jedoch nicht mehr geben. Aufgrund einiger Vorkommnisse in der letzten Zeit hat der Vorstand am 20.10.2013 beschlossen, keine Nutzung der Räumlichkeiten des mAX-Hauses zu privaten Feiern mehr zu gewähren. Leider haben sich einige Schadensfälle ereignet, deren Regulierung und Beseitigung für die Genossenschaft mit vermehrtem Aufwand und Kosten verbunden waren. Wir bitten daher um Verständnis für die neu getroffene Entscheidung. Veranstaltungen im Rahmen der Genossenschaft werden jedoch weiterhin hier im mAX-Haus stattfinden. ■ ■ ■



Internes

29. Oktober

„mAXimal“ Sozialer AlltagsService Informationsnachmittag zu: „Unfälle vermeiden“

Der mAXimal-Informationsnachmittag am 29. Oktober 2013 drehte sich um das Thema „Unfälle und Stürze – im Notfall richtig handeln“. Herr Galbrecht vom Malteser Hilfsdienst war bei uns schon einmal zu Gast. Er berichtete, dass der Sturz in der Wohnung die mit Abstand häufigste Unfallart ist. In vielen Fällen ist ein Oberschenkelhalsbruch die Folge, der für ältere Menschen oft eine dauerhafte Einschränkung der Mobilität bedeutet. Entsprechend wichtig ist die Vermeidung von Unfällen. Einerseits – so Herr Galbrecht – kann man die Risiken durch einfache Maßnahmen minimieren: keine Stolperfallen wie z.B. lose Teppiche, ausreichende Beleuchtung beim nächtlichen Toilettengang, technische Hilfsmittel im Bad. Andererseits kann man vor allem gegen Stürze auch „selbst“ vorbeugen. So nannte er z. B. das Vermeiden von

Schwindelanfällen durch ausreichendes Trinken, Übungen zur Stärkung der Beinkraft und des Gleichgewichtsinns sowie das Nutzen von Gehstöcken und Rollatoren. Im zweiten Teil der Veranstaltung ging es um Notfälle wie Herzinfarkt und Schlaganfall. Dabei ging Herr Galbrecht auf die Symptome ein, die einen Herzinfarkt oder Schlaganfall „ankündigen“. Besteht der Verdacht eines solchen Notfalls, soll umgehend die Notrufnummer 112 gewählt werden. Für den Rettungsdienst ist ein Notfallausweis hilfreich (s. u.). Die Teilnehmer nahmen interessiert die Anregungen auf und diskutierten diese vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Möglichkeit eines 90-minütigen Erste-Hilfe-Kurses durch die Malteser zur „Auffrischung“ angesprochen. ■ ■ ■

AlltagsService „mAXimal“ informiert: „Notfallausweis“

Sie sollten den Notfallausweis immer dabei haben, denn bei einem medizinischen Notfall sieht der Arzt sofort, ob relevante Vorerkrankungen bestehen und welche Medikamente in welcher Dosierung eingenommen werden. Auch die Blutgruppe oder besondere Operationen sind vermerkt. Ohne Zeitverlust ist dann professionelle Hilfe möglich. Der Notfallausweis enthält auch Personenangaben und Angaben der bei einem Unfall zu benachrichtigen Person. Auch das Bestehen einer Patientenverfügung kann vermerkt werden. Vordrucke kann man bei einigen Ärzten, Apotheken und Krankenkassen sowie bei Einrichtungen wie z.B. der Herzstiftung, der Caritas und den Maltesern ■ ■ ■

Änderungen im Lastschriftverfahren

Kürzlich haben alle unsere Mieter mit einer Einzugsermächtigung die Information zum künftigen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsverfahren erhalten. Die mAX hat mit der Umstellung auf das einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren zum 01.12.2013 begonnen. Die Umstellung geht auf einen Beschluss der EU zurück, das Zahlungsverkehrsverfahren in Europa zum 01.02.2014 zu vereinheitlichen und dabei die Sicherheit zu erhöhen und die Kosten im internationalen Zahlungsverkehr zu senken. Die wichtigsten Veränderungen bei Ihren Bankdaten sind: die bisherige Kontonummer und die Bankleitzahl werden durch die IBAN und die BIC (auch als Swift-Code bezeichnet) ersetzt. Beide Nummern sind auf Ihrem

Kontoauszug oder Ihrer Bankkarte zu erkennen. Dabei kann man sich künftig auch gut die IBAN-Nummer merken, denn diese setzt sich zusammen aus dem Ländercode (DE), einer zweistelligen Prüfziffer, der achteinstelligen Bankleitzahl und der zehnstelligen Kontonummer. Die IBAN besteht also aus 22 Stellen, die alle belegt sein müssen – falls Sie also beim Eintragen in ein Formular zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats ein oder mehrere Stellen frei haben, sollten Sie unbedingt noch einmal in Ihre Unterlagen schauen und die Nummer sorgfältig ins Formular übertragen. Von nun an können wir Ihre Bankdaten für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren nur dann ändern, wenn Sie uns Ihre IBAN und BIC schriftlich und

vollständig angeben. Wenn wir Ihre Änderungsanzeige bis zum 15. eines Monats erhalten, dann kann die Änderung zum kommenden Monat wirksam werden. Anzeigen, die nach dem 15. des Monats eintreffen, können erst zum übernächsten Monat berücksichtigt werden. Bitte vergessen Sie auch nicht neben den Bank- und Kontodaten Ihre originale Unterschrift mit Datum und Ortsangabe (z. B. Berlin, den ...). Nach der Änderungsanzeige wird für Sie als Zahler eine neue Mandatsreferenznummer vergeben. Neu ist auch die Vergabe einer Gläubiger-Identifikationsnummer (ID). Die mAX Wohnungsgenossenschaft eG tritt als Zahlungsempfänger mit der Gläubiger-ID DE50ZZZ00000390852 auf. ■ ■ ■



Herzlichen Glückwunsch!

Im Oktober

Renate Braun, Gabriele Neumann, Sven Rudolph, Sven Schneider, Heidi Pletz, Christa Eitz, Martina Kutsche, Helga Müller, Jürgen Flinder, Lutz Bradtner, Manfred Schulz, Irmgard Freese, Ulrich Nagel, Elizabeta Schmeier, Marina Grabs, Oliver Steeger, Brigitte Oppermann, Lilli Hieronymus, Dieter Matla, Renate Renner, Katarzyna Azimi, Karl-Heinz Remus, Astrid Raasch, Ingrid Kuke, Ralf Borowski, Christian Bohne, Marion Gerke-Lübke, Käthe Lubosch, Horst Muhme, Dirk Janke, Jozef Wiecek, Karin Richter, Elke Böhlke, Bianca Fleck, Tomas Lubs, André Hoffmann, Radinka Nikolic, Roswitha Venz, Lothar Albrecht, Detlef Lübke, Rafael Rochow, Jutta Fester, Uwe Giers, Monika Hudy, Anita Schrammar, Karl-Heinz Gollanek, Beate Horn, Ronald Dost, Klaus-Peter Rohde, Dirk Schulze, Margarete Zöller, Detlef Preuß, Robert Brandt, Monika Klosa, Uwe Schulz, Lothar Reschke, Reinhard Jankowski, Wolfgang Oppermann, Constanze Reinecke, Reiner Loth

Im November

Georg Schulz, Marina Güldner, Herbert Hausberg, Thomas Michalowski, Eike Tschirley, Susanne Kalf, Karin Becher, Detlef Diwok, Udo Müller, Harri Böhlke, Margot Schmidt, Susanne Thilo, Peter Klein, Martin Mattner, Mario Scheunemann, Edith Andresen, Andrea Przybilla,

Gratulation

Viktor Kleim, Tadeusz Sprengel, Martin Siebert, Gabriele Lichtenberg, Daniela Zinser, Zbigniew Wisniewski, Marina Stahlberg, Ines Zinser, Erhard Panten, Brigitte Bühn, Dagmar Prokopowicz, Bodo Starck, Jagoda Zander, Sabine Maurer, Ronald Stech, Pia Hoffmann, Helmut Heins, Renate Garz, Gisela Brüggemann, Marina Möller, Kornelius Penner, Gerd Greße, Melanie Neuwald, Barbara Nöske, Sigrid Böse, Angelika Kraushaar, Heidemarie Kaschel, Christa Steinhöfel, Angelika Prokopowicz-Maier, Reinhild Tiggemann, Frank Könncke

Im Dezember

Rosemarie Orthober, Ilse Hobusch, Reiner Gebhardt, Jutta Brandenburger, Margot Jäschke, Sabine Wisotzki, Fred Leißling, Barbara Pippa, Gerhard Zerbe, Dagmar Formhals, Christel Hill, Norman Wirth, Christa Doba, Gabriele Bäker, Detlef Fischer, Barbara Krupek, Christel Matysek, Tanja Kupfermann, Katrin Williard, Gisela Höll, Liane Schünemann, Inge Treder, Manfred Polomka, Kurt Müller, Ursula Bohne, Hakki Sappmaz, Joachim Struwe, Juri Salesski, Dieter Gotthard, Karin Wolter, Monika Badtke, Almut Bugenhagen, Walter Sattler, Karl-Heinz Schmidt, Irene Clasen, Gabriele Braun, Monika Karau, Werner Plato, Gerd-Dieter Hildebrandt, Christel Ziegler-Lutzer, Achim Stanicke, Vanessa Hoffmann, Edith Lumme, Darina Hoffmann, Gabriele Schrammar, Sascha Bernert

